

Vor den Gittern

Vor den Gittern, ausgesperrt,
Zappelfisch, an Land gezerrt,
darfst du die Mächte nicht berühren,
die zu gold'nen Stränden führen.

Dies bleibt Schatten vorbehalten,
dubiosen Schreckgestalten,
welche sich auf Erden blähen,
um den Weltgeist zu verdrehen!

Tat und Sachen sind geschieden,
unter diesem Vorwand: „Frieden
sei den Menschen hier,
angediehen im Revier!“

Phrasen dreschen Diktatoren!
Sie lassen niemand ungeschoren!
Täglich stört ihr buntes Treiben –
sie möchten immer Sieger bleiben...

in dem Wettbewerb der Großen,
die uns täuschen und verladen.
Sie verwöhnen mit Neurosen,
bauen stets enormen Schaden!

Nur zum Vorteil der Genossen,
die da fröhlich, unverdrossen,
im Schutz der festen Mauern leben –
an geheimen Netzen weben...

in denen sich der Bürger fängt,
den die Obrigkeit bedrängt,
wenn er das Heil zu finden glaubt!
Der Freiheit ist er stets beraubt!

© Alf Gloker